

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar P R O T O K O L L

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

Sitzungstermin:	Montag, 05.12.2016
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:50 Uhr
Ort, Raum:	Senatszimmer, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Prof. Dr. Joachim Winkler (SPD)

Mitglieder

Herr Wolfgang Box (CDU)
Herr René Fuhrwerk (GRÜNE)
Herr Bernd Hilse (DIE LINKE.)
Herr Ronny Keßler (SPD)
Herr Harald Kothe (DIE LINKE.)
Frau Karin Lechner (SPD)
Herr Hannes Nadrowitz (CDU)
Herr Christian Speck (FÜR-WISMAR-Forum)

Verwaltung

Frau Heike Bansemer (Amt 20)
Herr Michael Berkhahn (Senator)
Frau Sylvia Berlin (Amt 40)
Herr Peter Fröhlich (Amt 40)
Frau Frederike Gerber (Amt 10)
Frau Jana Rohloff (Musikschule)
Frau Edelgard Scheidt (Amt 40)

Gäste

Herr Tim Kindler (KiJuPa)
Herr Reinhard Kny (Verein Poeler Kogge e. V.)
Frau Rebecca Mahnke (KiJuPa)
Herr Joachim Müller (Verein Poeler Kogge e. V.)

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2016
- 5 Kulturförderung 2016
hier: Förderverein "Poeler Kogge" e.V.
Vorlage: VO/2016/1920
- 6 Öffentliches Musikschul-Angebot in der Hansestadt Wismar ab dem Schuljahr 2017/18
Vorlage: VO/2016/2063
- 7 Sonstiges

(nicht öffentlich)

- 8 Erörterung eines Vorganges der Kulturförderung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Begrüßung durch den Vorsitzenden
--------------	---

Herr Prof. Winkler begrüßt die Gäste und die Mitglieder des Ausschusses zur Sitzung.

TOP 2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Prof. Winkler eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit für die heutige Sitzung mit 9 anwesenden Mitgliedern wird festgestellt.

TOP 3	Bestätigung der Tagesordnung
--------------	-------------------------------------

Es erfolgen keine Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

TOP 4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2016
--------------	--

Zum Protokoll erfolgen keine Hinweise, Ergänzungen oder Änderungswünsche.

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 9 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Frau Scheidt informiert über eine schriftliche Mitteilung an die Ausschussvorsitzenden und Ausschussbetreuer aus dem Büro der Bürgerschaft.

Herr Gundlack bittet darum, dass zukünftig die Protokolle der Sitzungen der Ausschüsse entsprechend § 31 der Geschäftsordnung gefertigt werden. Er wird verstärkt darauf achten, dass keine „Wortprotokolle“ erstellt werden.

Die Geschäftsordnung ist einzuhalten.

Die Anwesenden werden um Kenntnisnahme gebeten.

TOP 5	Kulturförderung 2016 hier: Förderverein "Poeler Kogge" e.V. Vorlage: VO/2016/1920
--------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung der
Betreibung der Poeler Kogge

i.H.v. 5.000,00 €

Es erfolgen Wortmeldungen von Herrn Box und Herrn Kothe.

Hierzu sind von Herrn Kny (Vorstandsvorsitzender des Vereins „Poeler Kogge“) und Herrn
Senator Berkhahn Informationen erfolgt.

Herr Prof. Winkler lässt über die Empfehlung des Bürgermeisters abstimmen.
Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung der
Betreibung der Poeler Kogge i. H. v. 5.000,00 €.

Der Empfehlung des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Ja-Stimmen: 9 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 6	Öffentliches Musikschul-Angebot in der Hansestadt Wismar ab dem Schuljahr 2017/18 Vorlage: VO/2016/2063
--------------	--

Beschlussvorschlag:

1.
Die Bürgerschaft beschließt, ab dem Schuljahr 2017/18 keine städtische Musikschule weiter zu betreiben, wenn der Landkreis Nordwestmecklenburg ab diesem Zeitpunkt die Aufgaben in die Kreismusikschule Carl Orff integriert.

Dabei sind folgende Eckpunkte zu gewährleisten:

- Das Leistungsangebot für Musik, Bildende Kunst und Tanz bleibt auf gleichem Niveau erhalten.
- Um die Aufgaben zu erfüllen, wird das gesamte Personal mit dem jetzigen Personalstatus übernommen.
- Das jetzige Musikschulgebäude am Turnplatz wird durch die Kreismusikschule für die nächsten 10 Jahre zur Erledigung der Aufgaben genutzt. Dafür wird das Gebäude durch die Hansestadt Wismar dem Kreis kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Weiterhin wird der Kreismusikschule das zur Aufgabenerledigung benötigte Zubehör (wie z. B. Musikinstrumente, Arbeitsmaterialien) und die vorhandene Büroausstattung kostenfrei übertragen.
- Um die Übernahme der Aufgaben zu sichern, wird für die Schuljahre 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020 eine Anschubfinanzierung durch die Hansestadt Wismar an den Kreis in Höhe von jeweils 180 T EUR, 160 T EUR und 100 T EUR geleistet. Das bedeutet für das Haushaltsjahr 2017 einen Zuschuss von 75.000 €, für 2018 – 198.300 €, für 2019 – 108.400 € und für 2020 – 58.300 €.
- Die Kreismusikschule Carl Orff wird auch zukünftig in der Hansestadt Wismar ein Weihnachtsmärchen durchführen.

2.
Voraussetzung für die Umsetzung des vorgenannten Beschlusses ist, dass der Kreistag einen positiven korrespondierenden Beschluss zur neuen Musikschulgestaltung fasst.

3.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, den als Anlage 1 beigefügten Vertragsentwurf final zu verhandeln und den Vertrag zu schließen.

Es erfolgen von Herrn Senator Berkhahn Informationen zum Verlauf der Verhandlungen zwischen der Hansestadt Wismar und des Landkreises Nordwestmecklenburg zur Fusion der Musikschulen der Hansestadt Wismar und des Landkreises. Grundlage zur Aufnahme der Verhandlungen ist ein Prüfauftrag der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar. Beachtung fand ebenfalls im

Rahmen der Verhandlungen der Beschluss der Bürgerschaft, dass die Musikschule der Stadt (auch nach der Fusion) im jetzigen Objekt „Am Turnplatz“ verbleibt.
Dem Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales liegt heute das Ergebnis der Verhandlungen (mit dem Vertragsentwurf) zur Beratung und Entscheidung vor.

Frau Bansemer ergänzt die Ausführungen und erläutert, auf welcher Basis die finanzielle Berechnungsgrundlage erfolgt ist. Das Gebäude „Am Turnplatz“ wird nach der Fusion der Musikschulen 10 Jahre kostenfrei zur Nutzung durch die Hansestadt Wismar zur Verfügung gestellt.

Danach muss hierüber wieder neu verhandelt werden.

Wortmeldungen gab es innerhalb der Diskussion von Herrn Nadrowitz, Herrn Keßler, Herrn Kothe, Herrn Senator Berkahn, Herrn Prof. Winkler, Herrn Box und Herrn Fuhrwerk.

Herr Nadrowitz hat hierbei nochmals deutlich gemacht, aus welchen Gründen die CDU-Fraktion den Antrag zur Prüfung bezüglich einer Fusion der Musikschulen in die Bürgerschaft eingebracht hat. Jedoch wurde dabei immer davon ausgegangen, dass die Fusion der Musikschulen mit dem Gebäude „Am Turnplatz“ und nicht ohne erfolgen sollte. Das vorliegende Ergebnis wurde von der CDU-Fraktion positiv aufgenommen und festgestellt, dass dem Vorschlag auf jeden Fall gefolgt werden kann.

Weitere Nachfragen wurden zur Übernahme des Personals und zu den Konditionen gestellt. Ebenfalls wurde erfreulicherweise zur Kenntnis genommen, dass sich aufgrund der Übernahme der Gebührensatzung des Landkreises (nach der Fusion) die Gebühren für die Wismarer Musikschüler verringern. Das vorliegende Verhandlungsergebnis wurde ebenfalls von den anderen Fraktionen positiv zur Kenntnis genommen.

Herr Senator Berkahn gibt den Hinweis, dass die Vorlage im Dezember durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschlossen werden soll und im Kreistag in der Sitzung im Januar eine Beschlussfassung vorgesehen ist. Die Beschlüsse sollen Grundlage der Fusion sein und damit wird dann die Aufgabe an den Landkreis übertragen.

Von Herrn Box erfolgen zwei redaktionelle Anmerkungen.

Es erfolgt eine Nachfrage zur erwähnten Anlage 1 im vorliegenden Vertragsentwurf. Die Anlage 1 ist nicht angelegt. Ein Hinweis erfolgt auf den § 9 Abs. 2 bezüglich des Weihnachtsmärchens.

„Eine Verpflichtung des Landkreises zur Aufführung eines Weihnachtsmärchens durch Beauftragung Externer resultiert hieraus nicht.“

Dieser Sachverhalt ist ebenfalls im § 9 Abs. 1 enthalten.

Frau Gerber teilt mit, dass es sich bei der Anlage 1 um die Aufstellung für das Personal handelt.

Diese Aufstellung ist nicht öffentlich.

Zum Hinweis bezüglich des § 9 Abs. 2 erfolgt eine Änderung.

Herr Prof. Winkler lässt über die Vorlage abstimmen.

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen: 9 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Herr Box fragt bezüglich eines laufenden Interessenbekundungsverfahrens zum Hafenfest nach. Wer wird nach Abschluss dieses Verfahrens eine Entscheidung zur Zuschlagserteilung treffen?

Herr Senator Berkahn bestätigt, dass dieses Verfahren durchgeführt wird. Die Anfrage wird an das zuständige Amt weitergeleitet und um eine Information hierzu in der nächsten Ausschusssitzung gebeten.

Hiermit sind die Anwesenden einverstanden.

Die Mitglieder des Ausschusses erhalten eine Tischvorlage zu neuen Tarifen im Wonnemar ab 2017. Herr Senator Berkahn gibt hierzu Informationen und bittet um Kenntnisnahme.

Es erfolgen Wortmeldungen von Herrn Speck, Herrn Prof. Winkler, Herrn Hilse und Frau Lechner. Diese werden von Herrn Senator Berkahn und Herrn Fröhlich beantwortet.

Frau Scheidt macht auf den Beschluss der Bürgerschaft zum Konzept Schwedenfest VO/2016/1991 aufmerksam. Es wird in der Vorlage um Vorschläge zur Verbesserung der Qualität des aktuellen Konzeptes zum Schwedenfest gebeten. Diese sollen bis zum Jahresende 2016 eingereicht werden.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 2. Januar 2017 statt. Es ist aufgrund der Terminsetzung der Ladungsfrist für die Einladung/Unterlagen (23. Dezember) nicht möglich, die Unterlagen fristgemäß zu dieser Sitzung fertigzustellen.

Frau Scheidt schlägt vor, dass die Vorlage VO/2016/1991 in der Sitzung am 6. Februar 2017 behandelt wird. Das zuständige Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur erhält diesbezüglich eine Information.

Hiermit sind die Anwesenden einverstanden.

Herr Prof. Winkler fragt nach, ob für die Sitzung des Ausschusses am 2. Januar 2017 Unterlagen zur Beratung zu erwarten sind.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann dieses verneint werden.

Herr Prof. Winkler stellt fest, sollte kein Beratungsbedarf für die Sitzung vorliegen, wird die Sitzung nicht durchgeführt.

Hiermit sind die Ausschussmitglieder einverstanden.

Herr Prof. Winkler schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

(nicht öffentlich)

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird nicht dargestellt.

Prof. Joachim Winkler
Ausschussvorsitzender

Wolfgang Box
1. Stellvertreter des
Ausschussvorsitzenden

Silvia Godknecht
Protokollantin